



UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle Chiffre REWI-14019

Beginn/Dauer:

- ehest möglich
- auf 4 Jahre

Organisationseinheit:

- Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie

Beschäftigungsausmaß:

- 20 Stunden/Woche - mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung erfolgt eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche

Hauptaufgaben:

- Dissertation im Bereich Ausgewählte Themen im Bereich Straf- bzw Strafprozessrecht
- Selbständige Forschung im Bereich des österreichischen Straf- bzw Strafprozessrechts
- Selbständige Lehre
- Mitwirkung in der Lehre
- Aus- und Weiterbildung
- Administrative Aufgaben

Erforderliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes Diplomstudium der österreichischen Rechtswissenschaften oder Masterstudium des Wirtschaftsrechts
- Sehr gute Kenntnisse und besonderes Interesse am österreichischen Strafrecht, besonders am österreichischen Strafprozessrecht
- Erwünscht sind: guter Studienerfolg, gute EDV-Kenntnisse (MS-Office), Diplomarbeit im Fach "Strafrecht"
- Teamfähigkeit
- Freundliches Wesen im Umgang mit MitarbeiterInnen und Studierenden
- Bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten)

Stellenprofil:

Die Beschreibung der mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter:
<https://www.uibk.ac.at/universitaet/profile-wiss-personal/dissertationsstellen.html>

Entlohnung:

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 1.789 / Monat (14 mal)* bei einem Beschäftigungsausmaß von 20 Stunden pro Woche vorgesehen. Mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung und einer Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden pro Woche erfolgt eine Erhöhung des Entgelts auf € 2.683 (14 mal). Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<https://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

*Stand 2024

Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **14.02.2024**.

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

